

Vergabenummer VE10.1



Nicht maßstabgetreue Ideenskizze.

Der Römer-Spielplatz

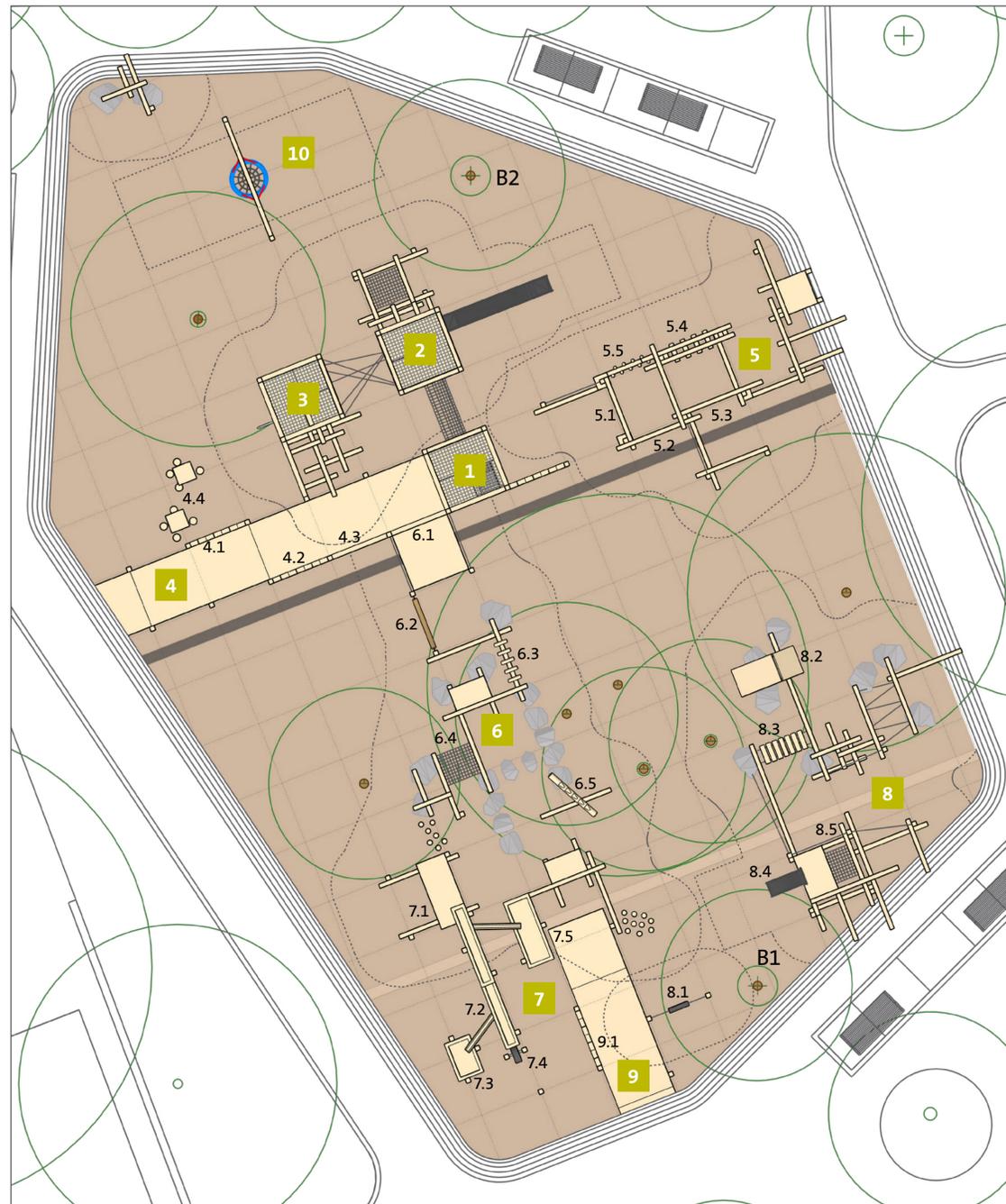
- ▶ Römerlager mit vier Türmen (drei Spieltürme)
- ▶ Niedrigseil-Parcours für größere Kinder
- ▶ Verbindungs-Element „Römische Straße“
- ▶ Sand-Matsch-Bereich
- ▶ Kleinkinderbereich

- ▶ Zwei Rutschen (groß + klein)
- ▶ Vogelnest-Schaukel
- ▶ Inklusion: Zwei Rampen führen in die Spielbereiche, Aufstiegsnetze + Haltegriffe (Spielturm), Spiel- und Motorikelemente entlang der Rampe

- ▶ Spielelemente in verschiedenen Schwierigkeitsgraden und -höhen
- ▶ Konzeption unter Berücksichtigung der Umgebung und der Bestandsbäume
- ▶ Gestaltungsraster in Anlehnung an die römische Architektur (2 x 2 m)

Vergabenummer VE10.1

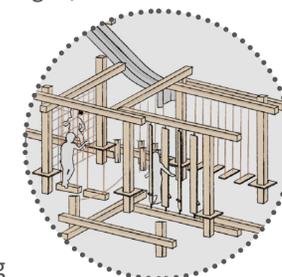
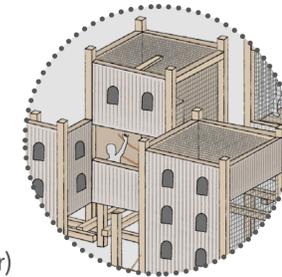
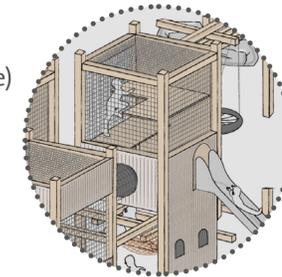
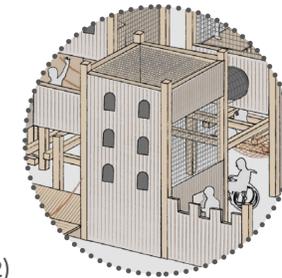
Lageplan | Planzeichnung Maßstab 1:100



Maßstab 1:100
 Unter Berücksichtigung von:
 Gestaltungsraster: 2 x 2 Meter
 Sicherheitsbereiche, Fallschutzbereiche
 Baumbestand
 Zwei neue Bäume (B1 + B2)
 wurden platziert, siehe Lageplan.

Beschreibung Spielbereich 6 – 12 Jahre Römerlager

- 1 Turm 1 (Höhe: 3,9 m)**
 - > Turm mittels Rampe barrierefrei erreichbar
 - > Aufstiegsnetze mit Haltegriffen (Aufstieg durch Umsetzen für Menschen mit eingeschränkten Fähigkeiten möglich)
 - > Spielebene mit Schauhohr (Ausblick, Entdecken und Beobachten) + Spielplatztelefon (zu Turm 2)
 - > Netz-tunnel-Brücke (zu Turm 2)
- 2 Turm 2 (Höhe: 5 m)**
 - > Kletter-Kombination von außen nach innen + oben und hindurch (Balken, Netze, Seile)
 - > Kastenrutsche (inkl. Einstiegspodest)
 - > Mehrere Netz-Ebenen (über Rutsch-Ebene) mit Wand-Netz (Ausblick + Höhererfahrung)
 - > Kletterseil-Wirr-Warr zwischen Turm 2 + 3
 - > Seitlicher Einstieg auf Ebene der Rutsche
- 3 Turm 3 (Höhe: 3,8 m)**
 - > Kletterseil-Wirr-Warr von außen nach innen + oben
 - > Labyrinth im Turm (Holzwände und -ebnen)
 - > Feuerwehr-Rutschstange (seitlicher Ausstieg)
 - > Kletter-Balancier-Elemente von außen nach innen + oben
- 4 Rampe**
 - > barrierefreie Rampe bis zu Turm 1
 - 1 Spielwand „Vier-Gewinnt“ (Gallier gegen Römer)
 - 2 Spielwand „Heißer Draht“
 - 3 Spielwand „Rotfilter-Spiel“ (Römerlager)
 - 4 Spieltische mit Sitzhockern (römische Brettspiele)
- 5 Niedrigseil-Parcours**
 - 1 Kletternetz (Klettern)
 - 2 Brazilian-Highway (Balancieren, Gleichgewicht)
 - 3 Swing-Boards (Balancieren, Gleichgewicht, Schwingen)
 - 4 Wobbelwood (Balancieren, Gleichgewicht)
 - 5 Step-by-Step (Balancieren, Gleichgewicht)
 - > Spielpodeste, Balancierbalken und Steine runden das Spielangebot ab.
- 10 Vogelnest-Schaukel**
 - > von der Rampe (4) aus über Hackschnitzel erreichbar, auch für Menschen mit Behinderung nutzbar (mit Hilfe).

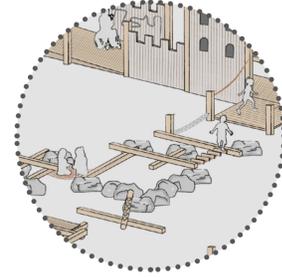


Beschreibung Verbindung Spielbereiche Römerstraße

> verbindet die beiden Spielbereiche miteinander, enthält mittelschwere Spielmöglichkeiten.
 > Einbindung und Schutz der Bestandsbäume, Wurzelschutz (Steine, anstatt Fundamenten)

6 Balancier-Kletter-Elemente

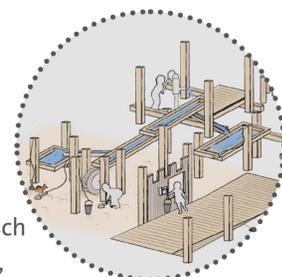
- > Die Anordnung der Balancier-Kletter-Elemente soll die Form einer römischen Straße nachempfunden.
- > Die Straße führt aus dem Römerlager hinaus auf's Land.
- 1 „Tor zum Römerlager“ (Rampe mit Dekoelementen)
- 2 Tampen-Balancier-Element
- 3 Wackelbrücke
- 4 Kletternetz waagrecht
- 5 Baumstammtreppe
- > Spielpodeste, Balancierbalken und Steine runden das Spielangebot ab.



Beschreibung Spielbereich bis 6 Jahre

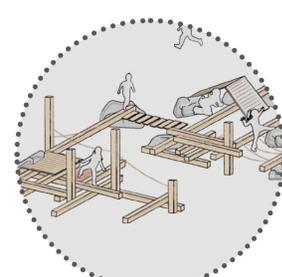
7 Sand-Matsch-Bereich

- 1 Spielplatzpumpe
- 2 Wasserrinnen
- 3 Wasserbecken
- 4 Wasserrad
- 5 unterfahrbarer Sand-Matsch-Tisch
- > Fixes Sandelwerkzeug (Schaufel, Eimer, Pinsel)
- > Fixe antike Objekte zum Ausgraben (im Sand versteckt)



8 Kleinkinderbereich

- 1 Bauchschaukel
- 2 Versteck
- 3 Hängebrücke niedrig
- 4 Kleinkinderrutsche
- 5 Kletternetz waagrecht
- > Spielpodeste, Balancierbalken und Steine runden das Spielangebot ab.

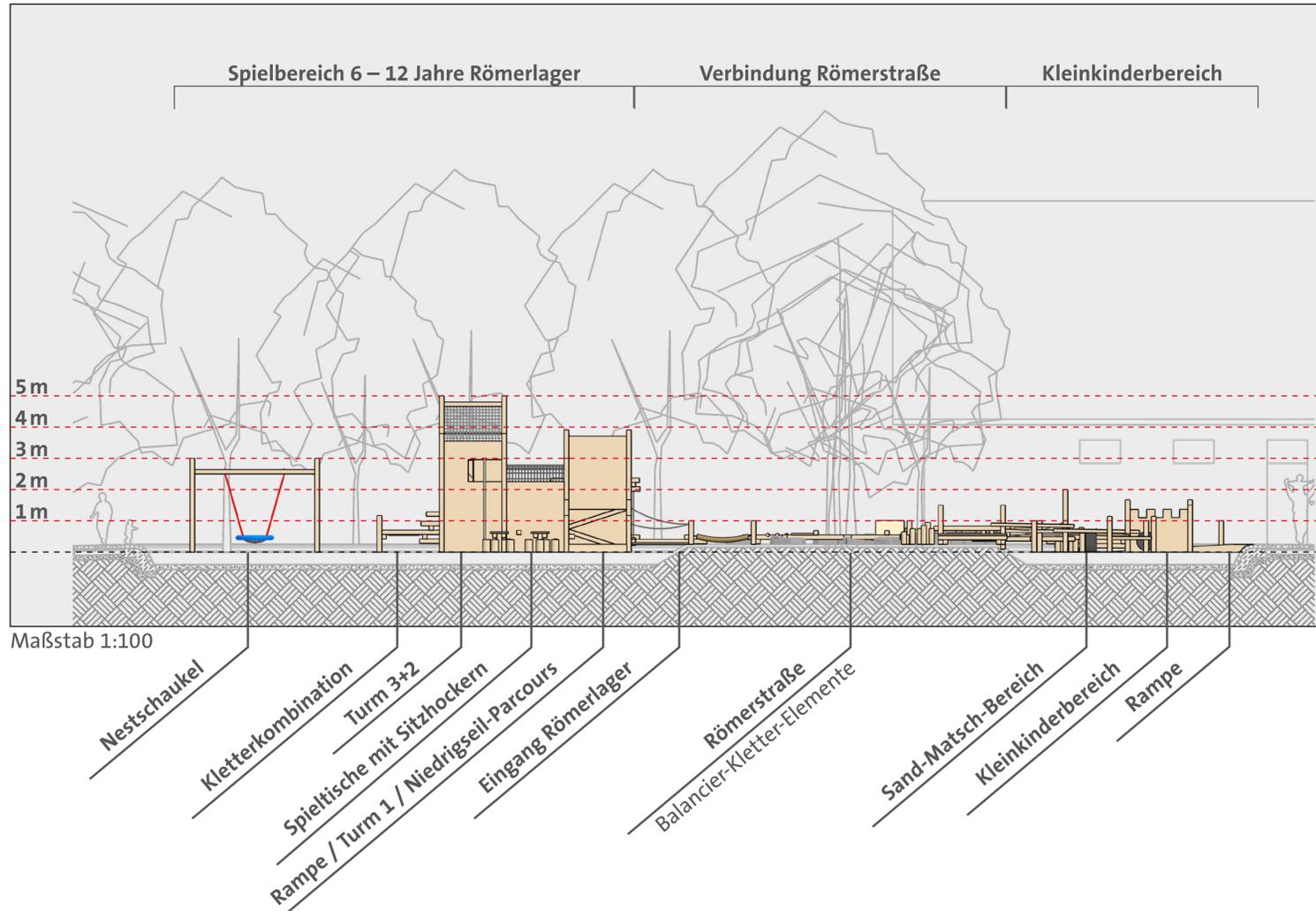


9 Rampe

- > barrierefreie Rampe bis zum unterfahrbaren Sand-Matsch-Tisch.
- 1 Spielwand „Verkaufsstand“

Vergabenummer VE10.1

Schnittzeichnung | Maßstab 1:100



Skizze mit Baumbestand



Nicht maßstabsgetreue Ideenskizze.

Sicherheit auf öffentlich zugänglichen Spielplätzen

Inklusiv
Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, bei der Konzeption und Planung von Spielanlagen die selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe von allen Menschen in allen Lebensbereichen zu ermöglichen. Auch wenn der Standort oder das Budget dies nicht explizit vorsehen, so möchten wir diesen Ansatz partiell immer einfließen lassen.

Planung & Bau
Bei der Planung und beim Bau Ihres Spielplatzes achten unsere zertifizierten Mitarbeiter auf die Einhaltung aller in der Norm DIN EN 1176 geforderten Vorgaben hinsichtlich der Sicherheit von Spielanlagen im öffentlichen Bereich. Die Abnahme der Anlage durch ein unabhängiges Prüfinstitut, z. B. TÜV, ist vorgesehen.

„Spielplatz-Norm“ für Barrierefreiheit und Inklusion DIN EN 18034*

ANSPRUCH

TEILHABE

FÄHIGKEIT

FERTIGKEIT

GLEICHBERECHTIGUNG

SPIELSPASS

SICHERHEIT

SCHUTZ

FUNKTION

SACHKUNDE

„Spielplatz-Norm“ für öffentlich zugängliche Spielanlagen DIN EN 1176*

Barrierefrei
Mit diesem Begriff verbinden wir die soziale Dimension, die alle zu erfüllenden Voraussetzungen für alle Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten, mit oder ohne Behinderung, zum gleichberechtigten und selbstbestimmten Leben befähigt. Diesen Ansatz berücksichtigen wir, so weit es der uns gegebene Projektrahmen ermöglicht, auch bei unseren Freizeit- und Spielanlagen.

Prüfung & Wartung
Unsere Sachkundigen für Spielplätze übernehmen auf Wunsch die jährliche Inspektion Ihrer Spielgeräte. Dabei findet eine gründliche Beurteilung des Gerätes an sich, bezogen auf Zustand, Funktion, Sicherheit und Fallschutz statt. Wenn erforderlich übernehmen wir gerne die Instandsetzung der Spielgeräte.

*DIN EN 18034 – Spielplätze und Freiräume zum Spielen – Anforderungen für Planung, Bau und Betrieb
*DIN EN 1176 – Spielplatzgeräte und Spielplatzböden – Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren

Materialbeschreibung

